



Meine Erfahrung bei DS Digitale Seiten GmbH Praktikum Online-Redaktion (September 2013)

„Viel mehr als Kaffee kochen“



Tino Rahn

Praktikum – das ist doch Ordner sortieren, Kaffee kochen und „einfach da sein“, oder? Viele Praktikanten gehen mit dieser Erwartung an ihr Praktikum und werden leider oftmals nicht enttäuscht.

Ich hingegen ging an mein Praktikum in der Online-Redaktion von Digitale Seiten anders: Ein guter Freund hatte mir empfohlen, es doch mal hier zu versuchen – SEO war mir vorher kein Begriff, ich wusste nur, dass ich gern in einer Redaktion arbeiten und **Texte schreiben** würde. Idealerweise sollte es sich hierbei auch noch um eine Online-Redaktion handeln, sodass meine Veröffentlichungen direkt für „die Welt“ abrufbar sind und ein **entsprechendes Feedback nur einen Mausclick entfernt** ist.

Also habe ich mich beworben, wurde direkt zum Vorstellungsgespräch eingeladen und hatte in der gleichen Woche einen Vertrag unterschrieben.

Macht, worauf ihr Lust habt!

Auch wenn mein Werdegang bzw. Weg zu Digitale Seiten für den Leser dieses Berichtes hier nicht interessant sein mag, möchte ich ihm doch eines mitgeben: Macht, worauf ihr Lust habt! Wenn ihr Lust auf SEO, Texte verfassen und eine Arbeit „mit dem Internet“ habt, dann seid ihr hier genau richtig. Hinzu kommt noch eine wirklich angenehme, **ausgesprochen familiäre Arbeitsatmosphäre** – man arbeitet nicht in dem Unternehmen, sondern an und mit ihm. Ich habe in meinen zehn Monaten bei Digitale Seiten so viele Sachen gelernt und **bin jeden Tag mit aufrichtiger Freude zur Arbeit gekommen**. Zurückblickend kann ich deshalb nur sagen: Das war definitiv die richtige Entscheidung!

Wie sieht eine **wirklich gute Themenrecherche** aus? Wie kann ich die gewonnenen Informationen strukturieren und gleichermaßen sinnvoll wie kompakt niederschreiben? Wie gehe ich mit Wordpress um und **wie organisiere ich meinen Arbeitstag** so, dass ich mir selber nicht im Weg stehe und meinen Arbeitskollegen eine echte Hilfe bin? Das alles sind Fragen, auf die ich eine Antwort bekommen habe – und das ist heutzutage einiges wert. Ich brauche nicht unbedingt wissen, wie die firmeninterne Kaffeemaschine funktioniert – ich trinke eh keinen Kaffee. Ich möchte etwas **für mein Leben mitnehmen**; die Arbeit, die ich in das Unternehmen stecke, möchte ich mit einem **Wissenszuwachs** entsprechend „belohnt“ bekommen – und genau das war hier so stark der Fall, wie ich es wirklich vorher nicht erwarten konnte.

Ach ja: Was dieses SEO nun ist, weiß ich mittlerweile auch. Allein die Tatsache, dass ich vor meinem Praktikum diese drei Buchstaben noch nie an einem Stück gelesen habe, mir mittlerweile aber sicher bin, dass dieser Bereich genau der ist, der mich erfüllt und mir extrem viel Spaß bereitet, sagt einiges (wenn nicht sogar alles) über meine Zeit bei DS aus.

Tino Rahn